

Jahresbericht 2016

Papillon e.V. Bereich1
Meißnerstraße 9 und 11

Auslastung des Bereichs 2016

Aufgeteilt in Wohngruppen zwischen zwei und fünf Personen leben in den Häusern der Meißnerstraße 9 und 11, 26 psychisch erkrankte Menschen. Die zur Verfügung stehenden Plätze waren im Jahresschnitt 2016 zu 98,8 % belegt. Die Bewohner umfassten eine Altersspanne von 22 bis 63 Jahren.

Neuaufnahmen im Berichtsjahr

Die Durchlässigkeit des zirkulären Betreuungskonzeptes von Papillon e.V. spiegelt sich in den Neuaufnahmen / Abgängen wieder. Insgesamt wurden 8 psychisch erkrankte Menschen im Wohnheim Meißnerstraße aufgenommen. Außerhalb des Papillon e.V. ist der stationäre Bereich mit dem medizinisch-sozialtherapeutischen Helfersystem des Kreises Kleve vernetzt, um einen Übergang in das ambulante Setting zu unterstützen.

Übersicht der psychischen Störungen

Das Wohnheim ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe nach §§ 53ff SGB XII. Das Hilfsangebot richtet sich an Menschen, die regelmäßig wiederkehrende und über einen längeren Zeitraum andauernde Unterstützung in allen Lebensbereichen gemäß SGB IX Bundsteilhabegesetz (BTHG) brauchen.

Menschen mit Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis oder mit Erkrankungen aus dem Bereich der Persönlichkeitsstörungen wurden innerhalb des Wohnheimes entsprechend des personenbezogenen und individuellen Hilfebedarfs begleitet. Auch Bewohner mit einer sogenannten Doppeldiagnose bestehend aus psychischer Erkrankung und Suchterkrankung lebten in unserem Bereich. Der Hilfebedarf ist dauerhaft erhöht und bedurfte einer Rund um die Uhr Betreuung.

Personalbesetzung im Wohnheim Meißnerstraße

- 1 Dipl. Sozialarbeiterin
- 1 Dipl. Sozialpädagogin
- 3 Erzieher/innen
- 1 Heilerziehungspfleger
- 2 Altenpfleger/innen
- 1 Psychiatriekrankenschwester
- 1 Hauswirtschaftskraft
- 2 Praktikanten
- 1 Bundesfreiwilligendienst

Fortbildungen bzw. Projekte

Im Jahre 2016 fanden 4 Supervisionen statt.

Unsere Mitarbeiter nahmen an verschiedenen Fortbildungen teil.

Inhaltlich wurden folgende Themen behandelt:

- Zwänge und Ängste
- Umgang mit Medikamenten
- Mit Kritik und Ärger gelassen umgehen
- Umgang mit Suchtkranken
- Selbstmanagement und Psychohygiene
- Umgang mit Aggression und Gewalt
- Denkwerkstatt - Perspektiven
- Systemische Gesprächsführung
- Psychiatrie in der Gemeinde
- IHP 3.1 im LVR
- Umsetzung des neuen Bundesteilhabegesetz
- Beteiligungsrechte u Handlungsfelder im Betriebsrat

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bereichs 1 sind darüber hinaus in betriebsinterne Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote wie z. B. Brandschutzübungen, Erste-Hilfe-Kurse, Unterweisung in Arbeitsschutz, Anleitung zur Medikamentenausgabe und Lagerung eingebunden.

Besonderen Aktivitäten

Im Berichtszeitraum fanden folgende Unternehmungen der Bewohner statt.

- Ferienfreizeit Urlaub an der Mosel
- gemeinschaftliche Restaurantbesuche: Chinapalast, Restaurant Athen, Eis essen
- „Kirmesbummel“
- 4 Kinobesuche
- Bowling
- Plätzchen Backen
- Jahreszeitliche Feste : Karneval, Sommerfest und Herbstfest (mit Lagerfeuer)
- Ausflug zum Flughafen Weeze
- Stadtbummel Moers
- Besuch Tanzpalast
- Zoobesuch
- Ausflug zum Rhein
- gemeinschaftlicher Bekleidungseinkauf im Centro Oberhausen und Bocholt
- Besuch verschiedener Weihnachtsmärkte

Außerdem werden im Wohnheim neben Hausversammlungen, regelmäßige Sportgruppen, Kreativgruppen und Kochgruppen angeboten.